



Am Institut für Pathologie (Direktor: Prof. Erbersdobler) der Universitätsmedizin Rostock ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, vorbehaltlich haushaltsrechtlicher Regelungen, eine

W3-Professur für Pathologie (Tenure Track)

zunächst befristet auf 5 Jahre zu besetzen. Ein Tenure Track auf eine unbefristete W3-Professur (Perspektive Institutsleitung) ist gemäß § 62a LHG M-V vorgesehen. Die Einstellung auf die befristete W3-Professur ist gemäß § 62a LHG M-V mit der Zusage verbunden, dass eine unbefristete W3-Professur unter der Voraussetzung zugesagt wird, dass im Einzelnen vorab festgelegte Leistungsanforderungen während der Laufzeit der befristeten W3-Professur erfüllt werden.

Für die Wahrnehmung der Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung wird ein privat-rechtlicher Dienstvertrag mit der Universitätsmedizin geschlossen.

Gesucht wird eine auf dem gesamten Gebiet der Pathologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung ausgewiesene Persönlichkeit, die insbesondere über umfangreiche Erfahrung auf den Gebieten der Molekularpathologie, Tumorphäopathologie, diagnostischen Pathologie sowie in der interdisziplinären Zusammenarbeit in zertifizierten Zentren verfügt.

Eine aktive Mitarbeit der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers im Onkologischen Zentrum der Universitätsmedizin Rostock und im standortübergreifenden CCC-MV wird ausdrücklich gewünscht.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 58 LHG M-V. Insbesondere gehören dazu die Habilitation im Fach Pathologie oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen, die Facharzterkennung für Pathologie sowie die hochschulpädagogische Eignung. Die Voraussetzungen für den Erwerb der fachgebietebezogenen Weiterbildungsbefugnis müssen gegeben sein.

Die Universitätsmedizin Rostock strebt eine nachhaltige Fokussierung unter dem Forschungsschwerpunkt HealthTechMedicine und eine Stärkung der universitären Departments „Leben, Licht und Materie“ und „Altern des Individuums und der Gesellschaft“ an.

Die Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universitätsmedizin Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Die Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Schilderung des wissenschaftlichen Werdeganges, Beschreibung der Vorleistungen in Forschung und Lehre, einem strukturierten Publikationsverzeichnis mit Angabe der Impactfaktoren unter Beifügung von fünf wesentlichen Originalarbeiten sowie einer Auflistung bisher eingeworbener Drittmittel sind spätestens 6 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige webbasiert unter <https://berufungen.med.uni-rostock.de/> (Aktuelle Ausschreibungen) einzureichen, adressiert an den Dekan und Wissenschaftlichen Vorstand der Universitätsmedizin Rostock, Herrn Prof. Dr. med. Bernd J. Krause, Ernst-Heydemann-Str. 8, 18057 Rostock. Bewerbungen per Post oder E-Mail können nicht berücksichtigt werden. Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen unter dekanat-berufungen@med.uni-rostock.de gern zur Verfügung. Die Bewerbungskosten werden entsprechend der geltenden Regeln des Landes Mecklenburg-Vorpommern nicht übernommen.